



Instant-Zahlung in der Schweiz

Textbausteine



Mehr Informationen auf instant-zahlung.ch

Slogan

Instant-Zahlung – manchmal zählt jede Sekunde.

Kernbotschaften zu Instant-Zahlung

Was ist Instant-Zahlung?

Instant-Zahlung ist eine Zahlungsart, die eine sofortige und endgültige Überweisung von Geldbeträgen (in Schweizer Franken) von einem Konto auf ein anderes ermöglicht. Nach Auslösung des Überweisungsauftrags erfolgt die Transaktion innerhalb von 10 Sekunden, und das rund um die Uhr, an 7 Tagen die Woche und 365 Tagen im Jahr.

Schnelle Zahlungsabwicklung

- › Eine Instant-Zahlung ermöglicht es der zahlenden Partei, Überweisungen innerhalb von maximal 10 Sekunden zu tätigen.
- › Nach Auslösung einer Instant-Zahlung wird das Geld dem Bankkonto der begünstigten Partei in weniger als 10 Sekunden endgültig gutgeschrieben.

7x24x365 Zahlungsausführung

- › Instant-Zahlungen können jederzeit, 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche und 365 Tage im Jahr ausgeführt werden.
- › Der Unterschied zwischen einer herkömmlichen Überweisung und Instant-Zahlung ist markant. Bei einer heutigen Überweisung innerhalb der Schweiz ist das Geld unter Umständen «länger unterwegs», bis es nach einigen Stunden, am nächsten Tag oder noch später gutgeschrieben wird – je nachdem, ob die Überweisung tagsüber oder nachts, am Wochenende, werktags oder an einem Feiertag ausgelöst wird. Bei einer Instant-Zahlung hingegen spielt es keine Rolle, zu welcher Uhrzeit oder an welchem Wochentag die zahlende Partei die Überweisung auslöst – die Belastung des Kontos der zahlenden Partei erfolgt immer sofort und nahezu zeitgleich mit der Verfügbarkeit der Mittel auf dem Konto der begünstigten Partei.

Sicher und endgültig

Eine erfolgreiche Instant-Zahlung hat eine sofortige und endgültige Auswirkung auf die Konten. Dadurch entfallen Unsicherheiten und Kreditrisiken für alle an der Zahlung beteiligten Parteien.

Sofortige Bestätigung der Zahlungsausführung

Sowohl die zahlende als auch die begünstigte Partei kann – abhängig vom jeweiligen Finanzinstitut – eine sofortige Ausführungsbestätigung erhalten. Damit weiss die zahlende Partei, dass der Betrag auf dem Konto der begünstigten Partei gutgeschrieben wurde, was besonders dann von Vorteil ist, wenn die Partei auf eine schnelle Gutschrift angewiesen ist.

Markteinführung und Erreichbarkeit

- 2024 ist das Jahr der Markteinführung von Instant-Zahlung in der Schweiz. Kundinnen und Kunden der grössten Schweizer Finanzinstitute – die über 95 % des Zahlungsverkehrsvolumens abdecken – können ab August 2024 Instant-Zahlungen empfangen.
- Ab dem 20. August 2024 werden die Finanzinstitute in der Lage sein, Instant-Zahlungen bis zu einer Limite von 20'000 Schweizer Franken zu verarbeiten, die restlichen Banken folgen bis 2026.
- Die grössten im Schweizer Zahlungsverkehr tätigen Finanzinstitute sind verpflichtet, ihrer Kundschaft ab dem 20. August 2024 den Empfang von Instant-Zahlungen zu ermöglichen. Das Kundenangebot zur Auslösung von Instant-Zahlungen kann jedoch von Institut zu Institut variieren.
- *[Gültigkeit ab Markteinführung; 20.08.2024]*
Seit Ende August 2024 sind die grössten Finanzinstitute – die zusammen nahezu den gesamten Kundenzahlungsverkehr in der Schweiz abdecken – in der Lage, Instant-Zahlungen bis zu einer Limite von 20'000 Schweizer Franken zu verarbeiten, die restlichen Banken folgen bis 2026.
- *[Gültigkeit ab Markteinführung; 20.08.2024]*
Für Kundinnen und Kunden der grössten Schweizer Finanzinstitute ist der Empfang von Instant-Zahlungen seit dem 20. August 2024 möglich. Das Kundenangebot für die Auslösung von Instant-Zahlungen kann jedoch von Institut zu Institut variieren.

Hintergrund

Die Schweiz ist ein innovativer Finanzplatz mit Nachholbedarf im Bereich Instant-Zahlung und darf nicht von anderen Ländern überholt oder abgehängt werden. Zudem müssen die Spieße für alle Teilnehmer im Zahlungsverkehr gleich lang sein, der Druck durch Big Techs und Neobanken wird sich in Zukunft noch verstärken. Für die Finanzinstitute ist der Zahlungsverkehr der häufigste Kontaktpunkt mit ihren Kundinnen und Kunden – ein Vorteil, den es zu bewahren gilt.

Die Schweizerische Nationalbank will deshalb alles daran setzen, dass Instant-Zahlung auch in der Schweiz zum neuen Standard wird. Dies bedingt einerseits den Ausbau der technischen Infrastruktur und andererseits die Teilnahme der Banken am neuen Verfahren.

SIX hat zusammen mit der Schweizerischen Nationalbank die neue Infrastruktur für die Abwicklung von Instant-Zahlungen entwickelt. Diese wurde im November 2023 in Betrieb genommen, derzeit läuft das Onboarding der Banken. Die Schweizer Finanzinstitute werden schrittweise zur Annahme von Instant-Zahlungen verpflichtet:

- › ab August 2024 für die grösseren Banken
- › Ende 2026 für die übrigen Banken, die Kundenzahlungen abwickeln.

Der Fahrplan steht: Im Spätsommer 2024 werden rund 60 Banken, die zusammen über 95 % der Kundenzahlungen in der Schweiz abwickeln, Instant-Zahlungen entgegennehmen und sekundenschnell verarbeiten können.

[Gültigkeit ab Markteinführung; 20.08.2024]

SIX hat zusammen mit der Schweizerischen Nationalbank die neue Infrastruktur für die Abwicklung von Instant-Zahlungen entwickelt. Diese wurde im November 2023 erfolgreich in Betrieb genommen. Instant-Zahlung ermöglicht es Privatpersonen und Unternehmen, Überweisungen rund um die Uhr in Sekundenschnelle von Konto zu Konto zu tätigen – auch an Wochenenden und Feiertagen. Zumindest die Entgegennahme der neuen Zahlungsart wird seit der offiziellen Markteinführung im August 2024 bereits von den grössten Banken angeboten – bis November 2026 dann von allen im Kundenzahlungsverkehr tätigen Instituten.

Storyline Finanzplatz

Die neue Generation des zentralen Schweizer Zahlungssystems mit Instant-Zahlung legt den Grundstein für künftige Innovationen auf dem Finanzplatz. Sie wurde durch die enge Zusammenarbeit zwischen der Schweizerischen Nationalbank, SIX und den Finanzinstituten ermöglicht und widerspiegelt deren grosses Engagement für die Zukunftsfähigkeit des Schweizer Zahlungsverkehrs. Der Finanzplatz Schweiz ist überzeugt, dass Instant-Zahlung mittelfristig das neue Normal im elektronischen Zahlungsverkehr wird.